



# **Managementplan**

**FFH- Gebiet „Darnsee“**

**(DE 3513-331)**

**FFH-Nr. 318**

**Managementplan**  
**FFH- Gebiet „Darnsee“**  
**(DE 3513-331)**  
**FFH-Nr. 318**

**Auftraggeber: Landkreis Osnabrück**

**Verfasser: Untere Naturschutzbehörde Landkreis Osnabrück**

**Bearbeiter: Dipl.-Ing. Arnold Schönheim, Stefan Boberg, B.Eng., Dr. Volker Blüml**

**Datum: 02.02.2022**

## Inhaltsverzeichnis

1	Präambel.....	1
2	Datengrundlagen.....	2
3	Ausgangssituation.....	2
3.1	FFH- Lebensraumtypen (Anhang I).....	3
3.1.1	LRT 3150 „Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions“ (Natürliche und naturnahe nährstoffreiche Stillgewässer mit Laichkraut- oder Froschbissgesellschaften).....	3
3.1.2	LRT 7210* (Kalkreiche Sümpfe mit <i>Cladium mariscus</i> und Arten des Caricion <i>davallianae</i> ).....	5
3.1.3	LRT 91D0* (Moorwälder).....	7
3.1.4	LRT 9190 (Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit <i>Quercus robur</i> ) 9	
3.2	FFH- Arten (Anhang II und IV FFH-Richtlinie).....	10
3.3	Gesetzlich geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG.....	10
3.4	Sonstige Arten mit Bedeutung innerhalb des Planungsraums.....	11
4	Bisherige Naturschutzaktivitäten.....	11
5	Zielkonzept.....	12
5.1	Langfristig angestrebter Gebietszustand.....	12
5.2	Gebietsbezogene Erhaltungsziele sowie sonstige Schutz- und Entwicklungsziele.....	12
5.2.1	Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000- Gebietsbestandteile.....	12
5.2.2	Sonstige Schutz- und Entwicklungsziele.....	13
6	Maßnahmenkonzept.....	15
6.1	Notwendige Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen.....	15
6.1.1	LRT 3150 - Überwachung Gewässerqualität.....	15
6.1.2	LRT 7210* - Pflege und Entwicklung des LRT.....	18
6.1.3	LRT 91D0* - Erhaltung und Förderung der Waldstrukturen.....	21
6.2	Zusätzliche Maßnahmen.....	24
6.2.1	LRT 3150 - Anlage eines Gewässerrandstreifens.....	24
6.2.2	LRT 9190 - Erhaltung und Förderung der Waldstrukturen.....	27

## **Abbildungs- und Tabellenverzeichnis**

Tabelle 1: Datengrundlagen ..... 2

## **Kartenverzeichnis**

- Karte 1 Planungsraum
- Karte 2 Biotoptypen
- Karte 3 Lebensraumtypen
- Karte 4 Nutzungs- und Eigentumssituation
- Karte 5 Wichtige Bereiche und Beeinträchtigungen
- Karte 6 Erhaltungsziele und sonstige Ziele
- Karte 7 Maßnahmen

## 1 Präambel

Der Landkreis Osnabrück hat in den vergangenen Jahren bereits viele NATURA 2000 Gebiete unter nationalen Schutz gestellt. So wurde auch das hier gegenständliche Fauna-Flora-Habitat-Gebiet (FFH-Gebiet) mit der landesinternen Nr. 318 „Darnsee“ (DE 3513-331) durch den Schutz der Verordnung über das Naturschutzgebiet "Darnsee" in der Gemeinde Bramsche, Landkreis Osnabrück vom 18.06.2018 (LANDKREIS OSNABRÜCK 2018) in einer Größe von 15,8 ha gesichert. Dieses befindet sich vollständig im Landkreis Osnabrück, im Nordosten der Stadt Bramsche, östlich des Stadtteils Epe. Es wurde in der zweiten aktualisierten Liste des Amtsblatts der Europäischen Union (L12/22) vom 15. Januar 2008 für die atlantische biogeografische Region erstmals gelistet.

Durch den vorliegenden Managementplan soll nun ein neues Kapitel eines kooperativen Naturschutzes aufgeschlagen werden.

Der Managementplan ist ein Fachplan, der allen Beteiligten als Arbeitsgrundlage und Handlungsleitlinie für die Entwicklung der Schutzgebiete dient. Der Managementplan hat keine verbindlichen Wirkungen auf die Art der Bewirtschaftung durch die Eigentümer\*innen und Bewirtschafter\*innen und begründet demnach keine Verpflichtungen, die über die Schutzgebietsverordnung hinausgehen. Gemäß der FFH-Richtlinie tragen die Maßnahmen den Anforderungen von Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur sowie den regionalen und örtlichen Besonderheiten Rechnung.

Das Einvernehmen zur Umsetzung von Maßnahmen soll über verschiedene Instrumente wie Vertragsnaturschutz, Flächenkauf, langfristige Pacht und Einzelverträge hergestellt werden. Daher wird in Zukunft die Untere Naturschutzbehörde (UNB) mit allen Eigentümer\*innen und anderen Kooperationspartnern in Kontakt treten, die Interesse an einer kooperativen Zusammenarbeit zur Verbesserung der Bedingungen der Arten und Lebensraumtypen haben.

Die Untere Naturschutzbehörde und die Gebietsmanager sind dabei stets Ansprechpartner und Berater zum Thema NATURA 2000 im Landkreis Osnabrück.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Kooperation kann nur eine attraktive Ausgestaltung von Förderinstrumenten sein. Maßnahmen können nur bei Sicherung der Finanzierung durch das Bundesland Niedersachsen oder den Landkreis Osnabrück durchgeführt werden. Ist die Finanzierung nicht oder nicht ausreichend gesichert, kann die jeweilige Maßnahme nicht, nur teilweise oder zeitversetzt - bis zur Sicherung der Finanzierung - umgesetzt werden.

Die UNB prüft in regelmäßigen Abständen, ob die umgesetzten Maßnahmen wirksam sind, um bei Bedarf in Abstimmung mit allen Betroffenen Anpassungen vorzunehmen.

Die Managementpläne orientieren sich an den inhaltlichen und methodischen Vorgaben des Leitfadens zur Maßnahmenplanung für Natura 2000-Gebiete in Niedersachsen (NLWKN, Oktober 2016).

Wenn Sie auch nach Abschluss dieses Managementplanes weitere Ideen für Maßnahmen haben, dann kommen Sie gerne auf uns, die UNB und die Gebietsmanager, zu.

## 2 Datengrundlagen

Tabelle 1: Datengrundlagen

Jahr	Zweck / Anlass der Erfassung	Inhalte	Erfasser / Verfasser
2020 (Stand: März)		Standarddatenbogen (SDB)	NLWKN
2010	Basiserfassung	Biotop-/Lebensraumtypenkartierung mit begleitender Erfassung der Flora	Arbeitsgemeinschaft für Landschaftsplanung, Naturschutz und Umweltstudien
2017 2019	Grundlagendaten zur Aufstellung des Landschaftsrahmenplanes	Biototypeneinschätzung	BMS Umweltplanung
2020	Geoportal: Bereitstellung von Umwelt- und Raumnutzungsdaten	Umwelatlas, Raumordnungsatlas, Regionales Raumordnungsprogramm	Landkreis Osnabrück
2020	Natura 2000 – Hinweise zur Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang für die LRT im FFH-Gebiet 318	Hinweise zur Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang aus landesweiter Sicht auf Basis der aktuellen Einstufungen des jeweiligen Lebensraumtyps (LRT) im FFH-Bericht 2019 für die betreffende biogeografische Region	NLWKN

## 3 Ausgangssituation

Das FFH-Gebiet „Darnsee“ liegt im Nordosten der Stadt Bramsche, östlich des Stadtteils Epe. Es handelt sich um einen natürlichen Erdfallsee mit charakteristisch ausgeprägter Unterwasser-, Schwimmblatt-, Röhrichtvegetation, der randlich von Bruchwäldern und Eichenmischwäldern eingerahmt wird. Der Darnsee befindet sich im Privateigentum. Der See wird als Angel-Pachtgewässer durch den SFV Frühauf Bramsche e.V. und in einem Teilbereich im Südosten als Freibad genutzt. An den See grenzen im Norden und Nordosten Flächen der Stadt Bramsche an, die insbesondere im Osten ackerbaulich genutzt werden.

### 3.1 FFH- Lebensraumtypen (Anhang I)

Die Lebensraumtypen werden im Folgenden beschrieben und in Karte 3 dargestellt.

#### 3.1.1 LRT 3150 „Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions“ (Natürliche und naturnahe nährstoffreiche Stillgewässer mit Laichkraut- oder Froschbissgesellschaften)

##### Melddaten

LRT	Repräsentativität	Fläche (ha)	Erhaltungsgrad	Prozentuale Flächenanteile im Erhaltungsgrad A/B/C
3150	B	8,67	B	0/100/0

##### Standarddatenbogen aktuell

LRT	Repräsentativität SDB	Fläche (ha) aktuell	Erhaltungsgrad aktuell	Prozentuale Flächenanteile im Erhaltungsgrad A/B/C aktuell
3150	B	8,7	B	0/100/0

##### Nationaler Bericht Deutschlands nach Art. 17 FFH-Richtlinie, 2019 (atlantische Region)

LRT	Verbreitungsgebiet	Fläche	Spez. Strukturen und Funktionen	Erhaltungszustand	Gesamttrend
3150	U1	U2	U2	U2	u

XX = unbekannt

FV = günstig

U1 = unzureichend

U2 = schlecht

u = Gesamttrend unbekannt

↗ = sich verbessernd

○ = stabil

↘ = sich verschlechternd

##### Hinweise aus dem Netzzusammenhang (NLWKN, 2020)

LRT	Erfassungsjahr (Referenzzustand)	Verantwortung Niedersachsen*	Anteil in FFH-Ge-bieten (%)	Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang	Anmerkungen
3150	2010	2	78	ja, Flächenvergrößerung notwendig	Kein C-Anteil erfasst ggf. Entwicklung von SE ohne LRT in 3150.

\*Die Verantwortung Niedersachsens für LRT nach Flächenanteilen (area) wird wie folgt eingestuft:

1: ab 80 % maßgebliche Hauptverantwortung / 2: 60 bis < 80 % überwiegende Verantwortung / 3: 40 bis < 60 % sehr hohe Verantwortung / 4: 20 bis < 40 % hohe Verantwortung / 5: 5 bis < 20 % mittlere Verantwortung (In der kontinentalen Region hat Niedersachsen bereits bei Flächenanteilen ab 5 % eine überproportionale Verantwortung.) / 6: < 5 % geringe Verantwortung (< 1 % sehr geringe Verantwortung) / 6\*: trotz geringer Verantwortung hohe Priorität aus Landessicht für Wiederherstellungsmaßnahmen aufgrund starker Gefährdung durch Flächenverluste (Bedingung sind aus Landessicht bedeutsame, naturraumtypische Vorkommen in der jeweiligen Region und ein gutes Entwicklungspotenzial)

## **Gutachterliche Einschätzung für das Gebiet**

Der im Landkreis einzigartige, rund 8,67 ha große Erdfallsee mit einer Tiefe von 6 bis 8 m weist auf 1,12 ha eine beispielhaft ausgeprägte Verlandungsvegetation auf. Es handelt sich zum einen um eine gut entwickelte Schwimmblattzone, die dem Süd- und Westufer vorgelagert ist und hier auch viele der kleinen Buchten bedeckt. Bestandsbildende Arten sind *Nymphaea alba* und *Nuphar lutea*, örtlich findet sich *Potamogeton obtusifolius*. Zum anderen wird die Schwimmblattzone landwärts stellenweise von einigen Metern breiten Röhrichten (0,05 ha) abgelöst, die von *Phragmites australis* dominiert werden. Stellenweise tritt *Lemna minor* auf. Der Erhaltungsgrad ist gut („B“). Der pH-Wert liegt bei 7,8 (EUROFINS UMWELT NORD GMBH 2020).

Das Gutachten zur Erfassung 2010 der ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG, NATURSCHUTZ UND UMWELTSTUDIEN ALNUS GBR (2011) weist auf Folgendes hin:

- Wasserfläche weist auf 1,12 ha eine gut entwickelte Schwimmblattzone mit den Arten *Nymphaea alba* und *Nuphar lutea* auf.
- Im Übrigen zwischen Schwimmblattzone und den Birken- und Erlen-Bruchwald oder Weidengebüschen am Ufer sind sehr schmale Streifen oder punktuelle Vorkommen von Arten wie *Carex elata*, *Cladium mariscus*, *Sparganium erectum* oder *Lysimachia vulgaris* zu finden.
- Die Gewässerstrukturen sind insgesamt naturnah ausgeprägt.
- Die Beeinträchtigungen sind gering bis mäßig und ergeben sich aus der anthropogenen Überformung der Uferlinie durch das Freibad am Südostufer.

### **Einflussfaktoren auf den Erhaltungsgrad (s. auch Karte 5):**

Mäßige Beeinträchtigungen ergeben sich aus der anthropogenen Überformung der Uferlinie durch das Freibad am Südostufer (außerhalb des FFH-Gebietes), den Auswirkungen des Badebetriebes sowie den von den angrenzenden intensiv landwirtschaftlich genutzten Flächen ausgehenden Nährstoffeinträgen am Ostufer des Sees. Die aktuelle Ausdehnung der Schwimmblattvegetation lässt vermuten, dass derzeit mechanische Schädigungen durch den Badebetrieb nicht besonders stark sind. Vereinzelt Störwirkungen auf charakteristische Lebensraumtypische Vogelarten sind durch Freizeitnutzungen nicht auszuschließen, da die vorgefundene Brutvogelgemeinschaft eutropher Seen mit dem Auftreten von Haubentaucher und Teichrohrsänger als einzige charakteristische Arten derzeit deutlich unterrepräsentiert ist.

Eine Absenkung des Wasserstandes kann ebenfalls zu erheblichen Beeinträchtigungen des Lebensraumtypes führen (dies ist nicht in Karte 5 aufgeführt).

### 3.1.2 LRT 7210\* (Kalkreiche Sümpfe mit *Cladium mariscus* und Arten des *Cari- cion davallianae*)

#### Melddaten

LRT	Repräsen- tativität	Fläche (ha)	Erhaltungs- grad	Prozentuale Flä- chenanteile im Erhaltungsgrad A/B/C
7210*	A	0,0015	B	0/100/0

#### Standarddatenbogen aktuell

LRT	Repräsen- tativität SDB	Fläche (ha) aktuell	Erhaltungs- grad aktuell	Prozentuale Flä- chenanteile im Erhaltungsgrad A/B/C aktuell
7210*	A	0,006	B	0/100/0

#### Nationaler Bericht Deutschlands nach Art. 17 FFH-Richtlinie, 2019 (atlantische Region)

LRT	Verbrei- tungsge- biet	Fläche	Spez. Struktu- ren und Funktio- nen	Erhaltungs- zustand	Gesamt- rend
7210*	U1	U2	U2	U2	↘

XX = unbekannt    FV = günstig    U1 = unzureichend    U2 = schlecht

u = Gesamttrend unbekannt    ↗ = sich verbessernd    ○ = stabil    ↘ = sich verschlechternd

#### Hinweise aus dem Netzzusammenhang (NLWKN, 2020)

LRT	Erfas- sungs- jahr (Referenz- zustand)	Verant- wortung Nieder- sachsens*	Anteil in FFH-Ge- bieten (%)	Wiederherstellungsnot- wendigkeit aus dem Netz- zusammenhang	Anmerkungen
7210*	2010	2	98	nein, aber Flächenvergröße- rung (falls möglich) anzu- streben	Kein C-Anteil erfasst Eine Flächenvergrößerung zu- lasten von LRT 3150 bzw. 91D0 ist als Erhaltungsziel zu- lässig, ebenso die Zurück- drängung von Schilfverlan- dungsröhricht.

\*Die Verantwortung Niedersachsens für LRT nach Flächenanteilen (area) wird wie folgt eingestuft:

1: ab 80 % maßgebliche Hauptverantwortung / 2: 60 bis < 80 % überwiegende Verantwortung / 3: 40 bis < 60 % sehr hohe Verantwortung / 4: 20 bis < 40 % hohe Verantwortung / 5: 5 bis < 20 % mittlere Verantwortung (In der kontinentalen Re-  
 gion hat Niedersachsen bereits bei Flächenanteilen ab 5 % eine überproportionale Verantwortung.) / 6: < 5 % geringe Ver-  
 antwortung (< 1 % sehr geringe Verantwortung) / 6\*: trotz geringer Verantwortung hohe Priorität aus Landessicht für Wie-  
 derherstellungsmaßnahmen aufgrund starker Gefährdung durch Flächenverluste (Bedingung sind aus Landessicht bedeut-  
 same, naturraumtypische Vorkommen in der jeweiligen Region und ein gutes Entwicklungspotenzial)

## **Gutachterliche Einschätzung für das Gebiet**

Prioritär zu schützende Schneidenröhrichte (*Cladium mariscus*) des FFH-Lebensraumtyps 7210\* beanspruchen verteilt auf zwei Vorkommen 16 m<sup>2</sup> am Westufer des Sees, zum einen in Insellage und zum anderen am Westufer. Ein *Cladium*-Bestand von 5 m<sup>2</sup> ist mit *Betula pubescens*, *Frangula alnus*, *Myrica gale*, *Peucedanum palustre* (RL 3) und *Thelypteris palustris* (RL 3) durchsetzt. Der andere 10 m<sup>2</sup> große *Cladium*-Bestand ist Teil eines größeren Komplexes mit Schilfröhricht. Beide Bestände weisen trotz der geringen Größe insgesamt noch einen guten Erhaltungsgrad („B“) auf. Beeinträchtigungen durch Verbuschung sind zum Teil erheblichen Ausmaßes, die Steganlage am südlichen Vorkommen wurde 2019 im Bereich der Schneidenröhricht-Bestände zurückgebaut und ist daher dort nicht mehr als Beeinträchtigung zu werten.

### **Einflussfaktoren auf den Erhaltungsgrad (s. auch Karte 5):**

Erhebliche Beeinträchtigungen bestanden insbesondere durch das Betreten im Bereich des Vorkommens, da die Entwicklung des Schneidenröhrichts unnatürlich unterbunden und räumlich beschränkt war. Das Vorkommen des Schneidenröhrichts ist auf zwei kleinräumige Bereiche verteilt und daher fragmentarisch. Charakteristische Arten fehlen weitestgehend. Beeinträchtigungen ergeben sich aktuell vor allem durch Verbuschung.

Die unmittelbar in den Schneidenröhrichtern gelegenen Steganlagen beschränkten die Ausdehnung der einzigen zwei landesweit bedeutsamen Vorkommensstandorte auf unnatürliche Weise, wie in Karte 5 dargestellt. Der Steg am südlichen Vorkommen wurde im Jahr 2019 zurückgebaut, diese Beeinträchtigung ist dort somit beseitigt. Der Steg am nördlichen Vorkommen ist als Beeinträchtigung einzustufen.

Eine Absenkung des Wasserstandes kann ebenfalls zu erheblichen Beeinträchtigungen des Lebensraumtypes führen (dies ist nicht in Karte 5 aufgeführt).

### 3.1.3 LRT 91D0\* (Moorwälder)

#### Melddaten

LRT	Repräsentativität	Fläche (ha)	Erhaltungsgrad	Prozentuale Flächenanteile im Erhaltungsgrad A/B/C
91D0*	B	1,65	B	0/100/0

#### Standarddatenbogen aktuell

LRT	Repräsentativität SDB	Fläche (ha) aktuell	Erhaltungsgrad aktuell	Prozentuale Flächenanteile im Erhaltungsgrad A/B/C aktuell
91D0*	C	1,7	B	0/100/0

#### Nationaler Bericht Deutschlands nach Art. 17 FFH-Richtlinie, 2019 (atlantische Region)

LRT	Verbreitungsgebiet	Fläche	Spez. Strukturen und Funktionen	Erhaltungszustand	Gesamttrend
91D0*	FV	U1	U2	U2	↘

XX = unbekannt

FV = günstig

U1 = unzureichend

U2 = schlecht

u = Gesamttrend unbekannt

↗ = sich verbessernd

○ = stabil

↘ = sich verschlechternd

#### Hinweise aus dem Netzzusammenhang (NLWKN, 2020)

LRT	Erfassungsjahr (Referenzzustand)	Verantwortung Niedersachsens*	Anteil in FFH-Ge-bieten (%)	Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang	Anmerkungen
91D0*	2010	1	67	nein, aber Flächenvergrößerung (falls möglich) anzustreben	Kein C-Anteil erfasst

\*Die Verantwortung Niedersachsens für LRT nach Flächenanteilen (area) wird wie folgt eingestuft:

1: ab 80 % maßgebliche Hauptverantwortung / 2: 60 bis < 80 % überwiegende Verantwortung / 3: 40 bis < 60 % sehr hohe Verantwortung / 4: 20 bis < 40 % hohe Verantwortung / 5: 5 bis < 20 % mittlere Verantwortung (In der kontinentalen Region hat Niedersachsen bereits bei Flächenanteilen ab 5 % eine überproportionale Verantwortung.) / 6: < 5 % geringe Verantwortung (< 1 % sehr geringe Verantwortung) / 6\*: trotz geringer Verantwortung hohe Priorität aus Landessicht für Wiederherstellungsmaßnahmen aufgrund starker Gefährdung durch Flächenverluste (Bedingung sind aus Landessicht bedeutsame, naturraumtypische Vorkommen in der jeweiligen Region und ein gutes Entwicklungspotenzial)

### **Gutachterliche Einschätzung für das Gebiet**

Prioritär zu schützende Birkenbruchwälder des FFH-Lebensraumtyps 91D0\* stocken auf 1,65 ha am Westufer und am Südufer des Sees auf feuchten bis nassen, teils überstauten Moorstandorten. Es handelt sich um mittelalte Moorbirkenbestände mit Beimischung einzelner Schwarzerlen, Stieleichen, Ebereschen und Waldkiefern. Typische Arten der Krautschicht sind *Calamagrostis canescens*, *Calla palustris*, *Carex elata*, *Carex elongata*, *Iris pseudacorus*, *Molinia caerulea*, *Lycopus europaeus*, *Lysimachia vulgaris*, *Potentilla palustris* und *Thelypteris palustris*. Örtlich wachsen Torfmoose (*Sphagnum palustre*, *Sphagnum fimbriatum*). Der Erhaltungsgrad ist insgesamt noch mit gut („B“) einzustufen, teils erhebliche Beeinträchtigungen bedingen allerdings, dass typische Arten der Moore und weitere, charakteristische Arten großflächig fehlen. Hingegen ist die Baum- und Strauchschicht durchaus noch als typisch einzustufen.

### **Einflussfaktoren auf den Erhaltungsgrad (s. auch Karte 5):**

Erhebliche Beeinträchtigungen dieses Lebensraumtyps gehen von Beeinträchtigungen der Krautschicht durch Trittschäden und Verdichtung des Bodens aus, die insbesondere im Bereich der Insellage zu finden sind. Die Beeinträchtigungen wurden bei der Basiserfassung 2010 festgestellt und konnten 2015 i.R. einer Erfassung i.Z. mit der Neuverordnung des Naturschutzgebietes bestätigt werden. Der Erhaltungsgrad der Krautschicht als ein maßgebliches Teilkriterium für die Bewertung des LRT ist als Ergebnis der Basiserfassung und Aktualisierungskartierung mit mittel bis schlecht („C“) einzustufen. Ein günstiger Erhaltungszustand der Krautschicht ist die Voraussetzung für den langfristigen Erhalt bzw. die Entwicklung des LRT, der nur fortbestehen kann, wenn sich die lebensraumtypische Vegetation ausreichend ungestört entwickeln und vor allem auch die lebensraumtypischen Strauch- und Baumarten ausreichend gut verzüngen können. Der prioritäre LRT ist zur Wiederherstellung, Erhaltung und Entwicklung einer niedermoortypischen Krautschicht weitestgehend von andauernden und weiteren Beeinträchtigungen freizuhalten, da sich die für diesen vorrangig zu schützenden Lebensraumtyp maßgebliche, derzeit hier in einem schlechten Erhaltungszustand befindliche Moos- und Krautschicht ansonsten nicht regenerieren kann und es mittelfristig zu einer Verschlechterung des Gesamterhaltungsgrades kommen wird.

Eine Absenkung des Wasserstandes kann ebenfalls zu erheblichen Beeinträchtigungen des Lebensraumtypes führen (dies ist nicht in Karte 5 aufgeführt).

### 3.1.4 LRT 9190 (Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur)

#### Melddaten

LRT	Repräsentativität	Fläche (ha)	Erhaltungsgrad	Prozentuale Flächenanteile im Erhaltungsgrad A/B/C
9190		1,05	B	0/100/0

#### Standarddatenbogen aktuell

LRT	Repräsentativität SDB	Fläche (ha) aktuell	Erhaltungsgrad aktuell	Prozentuale Flächenanteile im Erhaltungsgrad A/B/C aktuell
9190	D	1,0	B	0/100/0

#### Nationaler Bericht Deutschlands nach Art. 17 FFH-Richtlinie, 2019 (atlantische Region)

LRT	Verbreitungsgebiet	Fläche	Spez. Strukturen und Funktionen	Erhaltungszustand	Gesamttrend
9190	FV	U1	U2	U2	○

XX = unbekannt    FV = günstig    U1 = unzureichend    U2 = schlecht  
 u = Gesamttrend unbekannt    ↗ = sich verbessernd    ○ = stabil    ↘ = sich verschlechternd

#### Hinweise aus dem Netzzusammenhang (NLWKN, 2020)

LRT	Erfassungsjahr (Referenzzustand)	Verantwortung Niedersachsens*	Anteil in FFH-Ge-bieten (%)	Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang	Anmerkungen
9190	2010	3	54		nicht signifikant, daher kein Erhaltungsziel

\*Die Verantwortung Niedersachsens für LRT nach Flächenanteilen (area) wird wie folgt eingestuft:

1: ab 80 % maßgebliche Hauptverantwortung / 2: 60 bis < 80 % überwiegende Verantwortung / 3: 40 bis < 60 % sehr hohe Verantwortung / 4: 20 bis < 40 % hohe Verantwortung / 5: 5 bis < 20 % mittlere Verantwortung (In der kontinentalen Region hat Niedersachsen bereits bei Flächenanteilen ab 5 % eine überproportionale Verantwortung.) / 6: < 5 % geringe Verantwortung (< 1 % sehr geringe Verantwortung) / 6\*: trotz geringer Verantwortung hohe Priorität aus Landessicht für Wiederherstellungsmaßnahmen aufgrund starker Gefährdung durch Flächenverluste (Bedingung sind aus Landessicht bedeutsame, naturraumtypische Vorkommen in der jeweiligen Region und ein gutes Entwicklungspotenzial)

Bodensaure Eichenwälder des FFH-Lebensraumtyps 9190 stocken auf 1,05 ha großenteils in streifenförmiger Ausdehnung am Rand des FFH-Gebietes und setzen sich aus feuchten und frischen Ausprägungen zusammen. Die Eichenbestände weisen alle Altersklassen von schwachen bis mittleren bis hin zum starken Baumholz auf. Beigemischt sind Sand- und Moorbirke, Eberesche, Schwarzerle, Rotbuche und Ilex. Die Krautschicht ist überall recht artenarm und umfasst Arten wie *Convallaria majalis*, *Dryopteris carthusiana*, *Vaccinium myrtillus*, *Pteridium aquilinum* und *Rubus fruticosus* agg. Der Erhaltungszustand ist insgesamt mit gut („B“) zu bewerten. Die Bestände weisen insgesamt einen hohen Altholzanteil auf, es fehlen hingegen weitgehend jüngere, nachwachsende Bestände. Lebende Habitatbäume sind nur in geringer Zahl vertreten, der Totholzanteil ist dagegen günstig. Punktuell auftretende Beeinträchtigungen sind teils erheblichen Ausmaßes.

Der LRT ist als nicht signifikant eingestuft und hat damit in der Schutzgebietsverordnung (§ 2 Abs. 2) sowie in den Hinweisen aus dem Netzzusammenhang kein Erhaltungsziel erhalten.

#### **Einflussfaktoren auf den Erhaltungsgrad (s. auch Karte 5):**

Die Bestände weisen insgesamt einen hohen Altholzanteil auf, es fehlen hingegen weitgehend jüngere, nachwachsende Bestände. Lebende Habitatbäume sind nur in geringer Zahl vertreten, der Totholzanteil ist dagegen günstig. Im Norden des Planungsraums wurden auf LRT-Flächen im Eigentum der Stadt Bramsche umfangreiche Grünabfallablagerungen vorgefunden (Karte 5).

### **3.2 FFH- Arten (Anhang II und IV FFH-Richtlinie)**

Arten des Anhangs II oder IV der FFH-Richtlinie kommen im Gebiet aktuell nicht vor.

Im Standarddatenbogen zum FFH-Gebiet 318 sind keine Tierarten nach Anhang II verzeichnet. Im Rahmen einer von Dr. Blüml (schriftl.) durchgeführten Brutvogelkartierung wurden lebensraumtypische Brutvogelarten festgestellt. Für den Bereich des Darnsees und somit des Lebensraumtyps 3150 sind dies insbesondere die Arten Haubentaucher und Teichrohrsänger. Es ist jedoch festzustellen, dass das Spektrum lebensraumtypischer Brutvogelarten nicht repräsentativ ausgebildet ist (vgl. FLADE 1994).

### **3.3 Gesetzlich geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG**

Im Gebiet vorkommende gesetzlich geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG sind:

#### **„Erlen-Bruchwald nährstoffreicher Standorte“ (WAR)**

Großflächig (1,26 ha) wurde charakteristischer Erlenbruchwald (Biotoptyp WAR) im Mosaik zum vorrangig zu schützenden Birkenbruchwald in den Randbereichen des Darnsees im Nordwesten, Norden und Süden sowie kleinflächig im Osten erfasst. Seine Krautschicht wird von Arten wie *Iris pseudacorus*, *Calla palustris*, *Carex elongata*, *Carex elata*, *Potentilla palustris* und *Peucedanum palustre* geprägt. Dieser erfüllt vollständig die Kriterien für den gesetzlichen Schutz nach § 30 BNatSchG.

#### **„Gagelgebüsch der Sümpfe und Moore“ (BNG)**

Auf kleinen Inseln und Buchten am Westufer finden sich kleine Gagelgebüsch (insgesamt 0,06 ha) der Sümpfe und Moore, die gemäß § 30 BNatSchG gesetzlich geschützt sind.

### „Weiden-Sumpfgewächsbüsch nährstoffreicher Standorte“ (BNR)

Im Südosten wurde relativ großflächig (0,35 ha) Weiden-Sumpfgewächsbüsch nährstoffreicher Standorte vorgefunden, das die Kriterien für den gesetzlichen Schutz nach § 30 BNatSchG erfüllt.

### „Sonstiges naturnahes nährstoffreiches Kleingewässer natürlicher Entstehung“ (SEN)

Landseitig schließt sich an den Darnsee ein mehr oder weniger breiter Ring aus Bruchwäldern und Sumpfgewächsbüsch an, in den seinerseits zwei Kleingewässer eingebettet sind. Sie werden als Sonstige naturnahe nährstoffreiche Kleingewässer natürlicher Entstehung (SEN, 0,14 ha) eingestuft. Dieser erfüllen die Kriterien für den gesetzlichen Schutz nach § 30 BNatSchG.

### „Schilf-Landröhricht“ (NRS)

Kleinflächig (0,04 ha) kommt im Gebiet zudem ein Schilf-Landröhricht (NRS) vor, welches gem. § 30 BNatSchG gesetzlich geschützt ist.

## 3.4 Sonstige Arten mit Bedeutung innerhalb des Planungsraums

Im Schutzgebiet sind folgende Pflanzenarten der Roten Liste (RL) Niedersachsen im Jahr 2010 nachgewiesen (ALNUS GBR 2011):

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RL-Status Tiefl. (GARVE 2004)	RL-Status landesweit
<i>Calla palustris</i> §	Sumpf-Calla	3	3
<i>Carex elongata</i>	Walzen-Segge	3	3
<i>Carex elata</i>	Steife Segge	3	3
<i>Thelypteris palustris</i>	Sumpffarn	3	3
<i>Cladium mariscus</i>	Binsen-Schneide	2	2
<i>Myrica gale</i>	Gagel	3	3

Die lediglich gefährdeten (RL 3) und/oder besonders (§), jedoch nicht streng (§§) geschützten Arten gem. § 7 Abs. 2 Nr. 13 bzw. Nr. 14 BNatSchG sind gemäß Leitfaden aber nicht weiter in der Managementplanung zu berücksichtigen.

Das landesweit stark gefährdete *Cladium mariscus* (RL 2) wird als charakteristische/lebensraumtypische Art des prioritären FFH-LRT 7210 über den LRT-Schutz hinreichend berücksichtigt.

## 4 Bisherige Naturschutzaktivitäten

Zur Verringerung der Trittschäden durch unbefugtes Betreten, hat der Sportfischerverein "Frühauf" Bramsche e.V. in Absprache mit der UNB im Jahr 2019 (12.1.2019) eine Tür mit Zahlenschloss im Zugangsbereich zur westlichen Uferzone installiert. Diese Maßnahme

diente u.a. der gezielten Entwicklung des LRT 91D0. Über den Schutz als Naturschutzgebiet hinaus wurden bislang keine Pflegemaßnahmen im Gebiet ausgeführt.

## 5 Zielkonzept

### 5.1 Langfristig angestrebter Gebietszustand

Der langfristig angestrebte Gebietszustand soll den Landschaftscharakter des Natura 2000-Gebietes, der sich beim Erreichen der Natura 2000-Erhaltungsziele und weiterer Naturschutzziele nach etwa einer Generation im Planungsraum einstellt, beschreiben.

Die Beschreibung des langfristig angestrebten Gebietszustandes für das NSG Darnsee basiert auf dem Schutzzweck in § 2 der NSG Verordnung:

- Die Erhaltung des in der Region geologisch einmaligen Erdfall-Sees, der durch die Auflösung unterirdischer Salzlager durch das Grundwasser entstanden ist,
- die Erhaltung und Entwicklung des natürlichen, sauberen Darnsees in guter Wasserqualität, mit dauerhaft ausreichenden Wasserstand und mit lebensraumtypischer Verlandungsvegetation aus charakteristischen Wasserpflanzen, Schilf- und Schneidenröhricht,
- die Erhaltung und Entwicklung naturnaher Laubwälder der Niedermoore in teils kleinen Buchten und auf vorgelagerten Inseln,
- die Erhaltung und Entwicklung von charakteristischen, naturnahen Laubwäldern auf Sandstandorten,
- die Erhaltung und Entwicklung sonstiger standorttypischer Lebensräume wie z. B. Feuchtgebüsche, Röhrichte, Rieder und Sümpfe,
- die Erhaltung und Förderung charakteristischer, zum Teil bestandsbedrohter Tier- und Pflanzenarten, insbesondere Vogel-, Säugetier-, Käfer-, Amphibien- und Fischarten sowie ihrer Lebensgemeinschaften,
- die Erhaltung der weitgehenden Ruhe und Ungestörtheit des Gebietes.

### 5.2 Gebietsbezogene Erhaltungsziele sowie sonstige Schutz- und Entwicklungsziele

Die im Folgenden beschriebenen Erhaltungsziele sind auch in Karte 6 dargestellt.

#### 5.2.1 Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile

##### 5.2.1.1 LRT 91D0\*

- Erhaltung des Lebensraumtyps auf mind. 1,7 ha Fläche im EHG „B“;
- Erhaltung und Entwicklung als naturnahe torfmoosreiche Birken- und Birken-Kiefernwälder auf nährstoffarmen, nassen Moorböden mit allen Altersphasen in mosaikartigem Wechsel, mit standortgerechten, ursprünglich im Naturraum heimischen Baumarten, einem hohen Anteil an Alt- und Totholz sowie natürlich entstandenen Lichtungen und strukturreichen Waldrändern einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten.
  - Die lt. NLWKN (falls möglich) aus dem *Netzzusammenhang anzustrebende Flächenvergrößerung* ist aus standörtlicher Hinsicht kaum zu realisieren, da

es sich ganz überwiegend um nährstoffreiche „Erlenbruchwaldstandorte“ handelt. Nur am Westufer im Bereich der Insellagen konnten sich Bestände des LRT 91D0\* entwickeln, potenziell geeignete zusätzliche Flächen konnten auch hier nicht identifiziert werden.

#### **5.2.1.2 LRT 3150**

- Erhaltung des Lebensraumtyps auf mind. 8,7 ha Fläche im Erhaltungsgrad „B“;
- Erhaltung und Entwicklung des Darnsees als naturnahes, sauberes Stillgewässer in guter Wasserqualität mit naturnaher Verlandungsvegetation aus Schwimmblatt- und Wasserpflanzen sowie Schilf- und Schneidenröhrichten einschließlich der typischen Tier- und Pflanzenarten.
  - Die lt. NLWKN 2020 aus dem *Netzzusammenhang notwendige Flächenvergrößerung* lässt sich für diesen LRT aufgrund der standörtlichen Gegebenheiten hier nicht realisieren. Das bestehende naturnahe nährstoffreiche Stillgewässer (SE..) im Süden ohne LRT eignet sich aufgrund des hohen Beschattungsgrades umliegender Bruchwälder und starken Verlandungstendenzen nicht zur Entwicklung des LRT 3150.

#### **5.2.1.3 LRT 7210\***

- Erhaltung des Lebensraumtyps auf mind. 0,006 ha Fläche im Erhaltungsgrad „B“;
- Erhaltung und Entwicklung als naturnahes Röhricht mit seinen charakteristischen Arten, insbesondere der dominant auftretenden Schneide (*Cladium mariscus*) einschließlich der typischen Tier- und Pflanzenarten.
  - Die lt. NLWKN 2020 aus dem *Netzzusammenhang anzustrebende Flächenvergrößerung* ist weder zulasten von LRT 3150 noch des prioritären LRTs 91D0 realisierbar, ebenso wenig wie die Zurückdrängung von Schilfverlandungsröhricht als standorttypische und ebenfalls wertgebende Verlandungszone.

### **5.2.2 Sonstige Schutz- und Entwicklungsziele**

- **LRT 9190**  
Erhaltung des Lebensraumtyps auf mind. 1,0 ha Fläche im Erhaltungsgrad „B“; Erhaltung und Entwicklung standorttypischer Eichenwälder in allen Altersphasen in mosaikartigem Wechsel, mit standortgerechten, ursprünglich im Naturraum heimischen Baumarten, einem hohen Anteil an Alt- und Totholz sowie natürlich entstandenen Lichtungen und strukturreichen Waldrändern einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten.
- **Erhaltung des Erlen-Bruchwalds nährstoffreicher Standorte (WAR)**  
Großflächig wurde charakteristischer Erlenbruchwald (Biototyp WAR) im Mosaik zum vorrangig zu schützenden Birkenbruchwald des LRT 91D0\* in den Randbereichen des Darnsees (LRT 3150) im Nordwesten, Norden und Süden sowie kleinflächig im Osten erfasst. Der gesetzliche Schutz des Bruchwaldes ist gemäß § 30 BNatSchG auf 1,26 ha zu gewährleisten.
- **Erhaltung des Gagelgebüsch der Sümpfe und Moore (BNG)**  
Auf kleinen Inseln und Buchten am Westufer finden sich kleine Gagelgebüsche der Sümpfe und Moore. Der gesetzliche Schutz des Gagelgebüschs ist gemäß § 30

BNatSchG auf 0,06 ha zu gewährleisten. Eine Entwicklung zum LRT 91D0\* wird toleriert.

- **Erhaltung des Weiden-Sumpfgebüschs nährstoffreicher Standorte (BNR)**

Im Südosten wurde relativ großflächig Weiden-Sumpfgebüsch nährstoffreicher Standorte vorgefunden. Der gesetzliche Schutz des Weiden-Sumpfgebüschs ist gemäß § 30 BNatSchG auf 0,35 ha zu gewährleisten. Eine Entwicklung zum ebenfalls gesetzlich geschützten Erlenbruchwald nährstoffreicher Standorte (WAR, s.o.) wird toleriert.

- **Erhaltung der Sonstigen naturnahen nährstoffreichen Kleingewässer natürlicher Entstehung“ (SEN)**

Landseitig schließt sich an den Darnsee ein mehr oder weniger breiter Ring aus Bruchwäldern und Sumpfgebüschen an, in den seinerseits zwei Kleingewässer eingebettet sind. Sie werden als Sonstige naturnahe nährstoffreiche Kleingewässer natürlicher Entstehung (SEN, 0,14 ha) eingestuft. Der gesetzliche Schutz ist gemäß § 30 BNatSchG auf 0,14 ha zu gewährleisten.

- **Erhaltung des Schilf-Landröhrichts (NRS)**

Kleinflächig (0,04 ha) kommt im Gebiet zudem ein Schilf-Landröhricht (NRS) vor. Der gesetzliche Schutz ist gemäß § 30 BNatSchG zu gewährleisten.

- **Entwicklung eines 10 m breiten Randstreifens am Ostufer des Darnsees**

Im Osten grenzt nördlich des Freibads ein Ackerschlag direkt an den Darnsee an. Zum Schutz des LRT 3150 vor Eutrophierung wird dauerhaft ein 10 m breiter Randstreifen als Pufferfläche initiiert.

## 6 Maßnahmenkonzept

Das Einvernehmen zur Umsetzung von Maßnahmen soll über verschiedene Instrumente wie Vertragsnaturschutz, Flächenkauf, langfristige Pacht und Einzelverträge hergestellt werden. Daher wird in Zukunft die Untere Naturschutzbehörde (UNB) mit allen Eigentümer\*innen und anderen Kooperationspartnern in Kontakt treten, die Interesse an einer kooperativen Zusammenarbeit zur Verbesserung der Bedingungen der Arten und Lebensraumtypen haben.

### 6.1 Notwendige Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen

#### 6.1.1 LRT 3150 - Überwachung Gewässerqualität

DE 3513-331 (landesinterner Code: 318)	<b>NSG Darnsee</b>							<b>05/2021</b>															
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	<b>Maßnahmenbezeichnung</b>																					
8,7	1	Erhaltung des LRT 3150 „Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions																					
		<b>Überwachung Gewässerqualität</b>																					
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang  <b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile			<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 6)</b>  <table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche (ha) akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche (ha) Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3150</td> <td>C</td> <td>8,7</td> <td>B</td> <td>0/100/0</td> <td>8,7</td> <td>B</td> <td>0/100/0</td> </tr> </tbody> </table>					LRT	Rep. SDB	Fläche (ha) akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche (ha) Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	3150	C	8,7	B	0/100/0	8,7	B	0/100/0
LRT	Rep. SDB	Fläche (ha) akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche (ha) Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																
3150	C	8,7	B	0/100/0	8,7	B	0/100/0																
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)			<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>gesetzlich geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG</li> <li>...</li> </ul>																				

<b>Umsetzungszeitraum</b> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input checked="" type="checkbox"/> Gesundheitsdienst, Untere Wasserbehörde (UWB) <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadtwerke Osnabrück...</li> <li>• Angelverein Frühauf Bramsche</li> </ul>
<b>Priorität</b> <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	<b>Finanzierung</b> <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input checked="" type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich	
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen (siehe auch Karte 5)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Veränderung der Wasserqualität durch Nähr-/Schadstoffeinträge</li> <li>• Absenkung des Wasserstandes</li> </ul>		
<b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 6)</b> <p>Erhaltung des Lebensraumtyps auf mind. 8,7 ha Fläche im Erhaltungsgrad „B“;          Erhaltung und Entwicklung des Darnsees als naturnahes, sauberes Stillgewässer in guter Wasserqualität mit naturnaher Verlandungsvegetation aus Schwimmblatt- und Wasserpflanzen sowie Schilf- und Schneidenröhrichten einschließlich der typischen Tier- und Pflanzenarten.</p> <b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gewährleistung guter Gewässerqualität und eines ausreichenden Wasserstandes</li> </ul>		
<b>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</b> Erhaltung der gesetzlich geschützten Biotope nach § 30 BNatSchG		
<b>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 7)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Überwachung der Wasserqualität durch Wasseruntersuchungen in Form der Analyse gemäß Badegewässer-Verordnung (Luft- und Wassertemperatur nach DIN 38404-4 (C4): 1976-12, Färbung qualitativ nach DIN EN ISO 7887 (C1): 2012-04, Sichttiefe nach DIN EN ISO 7027: 2000-04, Algenwachstum (visuell) und Wachstum Cyanobakterien (visuell), pH-Wert.</li> <li>• Der Wasserstand sollte regelmäßig beobachtet werden – z.B. anhand von bereits bestehenden unbeweglichen, im Boden verankerten Objekten (z.B. Schilder im Badebereich);</li> </ul>		

beobachtete Wasserstandssenkungen sollten umgehend der Stadt Bramsche sowie der und entsprechende Maßnahmen umsetzen.
<b>weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</b>
keine
<b>Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet</b>
keine
<b>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• s. Maßnahmenbeschreibung</li></ul>
<b>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</b>
s. Maßnahmenbeschreibung
<b>Anmerkungen</b>
Die Prüfberichte zur Analyse gemäß Badegewässer-Verordnung werden i.d.R. dem Gesundheitsdienst für Landkreis/Stadt Osnabrück vorgelegt. Diese sind gleichfalls der UNB/UWB vorzulegen.
Vorprüfung der FFH-Verträglichkeit dieser Maßnahme:
1. Von der Maßnahme könnten betroffen sein:
<ul style="list-style-type: none"><li>• LRT 3150</li></ul>
2. Der LRT und deren lebensraumtypischen Arten werden bei Einhaltung der o.g. Vermeidungsmaßnahmen (Wasseruntersuchungen im Bereich des Badebetriebes, Wasserstandsbeobachtungen anhand bestehender Strukturen) durch diese Maßnahme nicht erheblich beeinträchtigt.

**6.1.2 LRT 7210\* - Pflege und Entwicklung des LRT**

<b>DE 3513-331 (landesinterner Code: 318)</b>		<b>NSG Darnsee</b>		<b>05/2021</b>																	
<b>Flächengröße (ha)</b>	<b>Kürzel in Karte</b>	<b>Maßnahmenbezeichnung</b>																			
0,006	2	LRT 7210* (Kalkreiche Sümpfe mit <i>Cladium mariscus</i> und Arten des Caricion davallianae)																			
0,006		Pflege und Entwicklung des LRT																			
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang  <b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile			<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 6)</b>  <table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche (ha) akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche (ha) Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>7210*</td> <td>A</td> <td>0,006</td> <td>B</td> <td>0/100/0</td> <td>0,006</td> <td>B</td> <td>0/100/0</td> </tr> </tbody> </table>			LRT	Rep. SDB	Fläche (ha) akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche (ha) Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	7210*	A	0,006	B	0/100/0	0,006	B	0/100/0
LRT	Rep. SDB	Fläche (ha) akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche (ha) Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.														
7210*	A	0,006	B	0/100/0	0,006	B	0/100/0														
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)			<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• -</li> <li>• ...</li> </ul>																		
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich		<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Angelverein Frühauf Bramsche e.V.</li> </ul>																	

	<input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	• Naturschutzverband bzw. Garten-Landschaftsbauunternehmen
<b>Priorität</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	<b>Finanzierung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich	
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen (siehe auch Karte 5)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbuschung</li> <li>• Eine Steganlage im bzw. angrenzend an LRT-Bestände wurde am südlichen Vorkommen 2019 beseitigt und stellt keine Gefährdung mehr dar, die Steganlage im Norden beeinträchtigt die weitere Ausdehnung des LRT</li> </ul>		
<b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 6)</b> Erhaltung des Lebensraumtyps auf mind. 0,006 ha Fläche im Erhaltungsgrad „B“; Erhaltung und Entwicklung als naturnahes Röhricht mit seinen charakteristischen Arten, insbesondere der dominant auftretenden Schneide ( <i>Cladium mariscus</i> ) einschließlich der typischen Tier- und Pflanzenarten.		
<b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflege der Schneidenröhricht-Bestände und Entwicklung zusätzlicher Fläche des LRT</li> </ul>		
<b>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</b> -		
<b>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 7)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schneidenröhrichte werden alle zwei bis drei Jahre von aufkommender Verbuschung befreit. Die Entkusselungsmaßnahmen finden nur außerhalb der Brutzeit im Zeitraum Oktober bis Februar möglichst bei Frost statt und werden händisch oder motormanuell mit Motorsäge und Freischneidern ausgeführt. Das Schnittgut wird dabei umgehend aus der Fläche über bestehende Pfade innerhalb des LRT 91D0* entfernt und einer geordneten Entsorgung zugeführt.</li> <li>• Als Entwicklungsmaßnahme wird der Steg am nördlich gelegenen Schneidenröhricht außerhalb der Brutzeit im Zeitraum Oktober bis Februar vollständig zurückgebaut und das Material über bestehende Pfade einer geordneten Entsorgung zugeführt. Die Maßnahme wird kurzfristig umgesetzt.</li> </ul>		
<b>weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</b>		

Bei den erforderlichen Entkusselungsarbeiten handelt sich um eine Dauerpflege, die nach Bedarf alle zwei bis drei Jahre auszuführen ist. Anzusetzen sind daher ca. 2.000 €/Pflegedurchgang.

**Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet**

Im Umfeld des südlich gelegenen Schneidenröhrichts wachsen neben Moorbirke und Faulbaum auch Gagelsträucher (*Myrica gale*), die hier zu Lasten des Schneidenvorkommens ebenfalls entkusselt werden sollen, da sie ansonsten die weitere Entwicklung der Schneide in die Fläche behindern

**Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle**

- Jährliche visuelle Kontrollen durch die UNB

**Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen**

Durch die UNB

**Anmerkungen**

Vorprüfung der FFH-Verträglichkeit dieser Maßnahme:

1. Von der Maßnahme könnten betroffen sein:

- LRT 7210\* sowie 91D0\*

2. Die LRT und deren lebensraumtypischen Arten werden bei Einhaltung der o.g. Vermeidungsmaßnahmen (Arbeiten finden im Winter und möglichst bei Frost statt, Zugang und Abtransport über bestehende Pfade) durch diese Maßnahme nicht erheblich beeinträchtigt.

## 6.1.3 LRT 91D0\* - Erhaltung und Förderung der Waldstrukturen

DE 3513-331 (landesinterner Code: 318)	<b>NSG Darnsee</b>				<b>05/2021</b>																	
Flächen- größe (ha)	Kürzel in Karte	<b>Maßnahmenbezeichnung</b>																				
1,7	4	<b>LRT 91D0* (Moorwälder)</b>																				
<b>Erhaltung und Förderung der Waldstrukturen</b>																						
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang  <b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile			<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 6)</b>  <table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche (ha) akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche (ha) Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>91D0*</td> <td>C</td> <td>1,7</td> <td>B</td> <td>0/100/0</td> <td>1,7</td> <td>B</td> <td>0/100/0</td> </tr> </tbody> </table>				LRT	Rep. SDB	Fläche (ha) akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche (ha) Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	91D0*	C	1,7	B	0/100/0	1,7	B	0/100/0
LRT	Rep. SDB	Fläche (ha) akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche (ha) Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.															
91D0*	C	1,7	B	0/100/0	1,7	B	0/100/0															
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)			<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• -</li> <li>• ...</li> </ul>																			
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung		<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Flächeneigentümer*in,</li> </ul>																		

	<input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förster*in</li> </ul>
<b>Priorität</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	<b>Finanzierung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Erschwernisausgleich	
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen (siehe auch Karte 5)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beeinträchtigungen der Krautschicht durch Trittschäden und Verdichtung des Bodens</li> </ul>		
<b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 6)</b> Erhaltung des Lebensraumtyps auf mind. 1,7 ha Fläche im EHG „B“; Erhaltung und Entwicklung als naturnahe torfmoosreiche Birken- und Birken-Kiefernwälder auf nährstoffarmen, nassen Moorböden mit allen Altersphasen in mosaikartigem Wechsel, mit standortgerechten, ursprünglich im Naturraum heimischen Baumarten, einem hohen Anteil an Alt- und Totholz sowie natürlich entstandenen Lichtungen und strukturreichen Waldrändern einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten  <b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherung lebensraumtypischer Standortverhältnisse, insbesondere der Moos- und Krautschicht</li> </ul>		
<b>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</b> -		
<b>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 7)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Moorwälder der Insellagen im Westen sind als prioritär zu schützender Lebensraumtyp durch das 2019 errichtete verschließbare Zugangstor vor dem unbefugten Betreten zu schützen. Sollte das Tor beschädigt oder zerstört werden, sollte es repariert / erneuert werden.</li> <li>• Weiterhin dienen die Regelungen des § 4 Abs. 4 der Schutzgebietsverordnung (<i>in den Moor- und Bruchwäldern auf den Flurstücken 40/2, 41, 59, 61, 81, 83 und 84 der Flur 20 in der Gemarkung Epe finden keine waldbaulichen Maßnahmen ohne Zustimmung der zuständigen Naturschutzbehörde stattfinden; zulässig ist ausschließlich das einzelstammweise Fällen oder der gezielte Rückschnitt im Rahmen der Verkehrssicherung zur Abwendung akuter Gefahren im unbedingt notwendigen Umfang, wobei die Flächen hierbei nur infolge starken Frostes oder Trockenheit befahren werden dürfen</i>) der Erhaltung des LRT</li> </ul>		
<b>weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</b> Kostenschätzungen zur Reparatur oder Erneuerung können noch nicht dargestellt werden		

**Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet**

S. Maßnahme zur Pflege und Entwicklung des LRT 7210\*

**Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle**

- regelmäßige Kontrolle des Tores durch den Sportfischerverein
- jährliche visuelle Kontrollen durch die UNB

**Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen**

Durch die UNB

**Anmerkungen**

Ein Nutzungsverzicht der Moorwälder ist erwünscht.

## 6.2 Zusätzliche Maßnahmen

### 6.2.1 LRT 3150 - Anlage eines Gewässerrandstreifens

DE 3513-331 (landesinterner Code: 318)	<b>Darnsee</b>				<b>05/2021</b>																		
Flächen- größe (ha)	Kürzel in Karte	<b>Schutz des LRT 3150</b>																					
0,5 – 1 ha	5	<b>Anlage eines Gewässerrandstreifens</b>																					
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang  <b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile			<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 6)</b>  <table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche (ha) akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche (ha) Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3150</td> <td>B</td> <td>8,7</td> <td>B</td> <td>0/100/0</td> <td>8,7</td> <td>B</td> <td>0/100/0</td> </tr> </tbody> </table>					LRT	Rep. SDB	Fläche (ha) akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche (ha) Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	3150	B	8,7	B	0/100/0	8,7	B	0/100/0
LRT	Rep. SDB	Fläche (ha) akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche (ha) Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																
3150	B	8,7	B	0/100/0	8,7	B	0/100/0																
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)			<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• -</li> <li>• ...</li> </ul>																				
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe		<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ...			<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadt Bramsche</li> <li>• ...</li> </ul>																		

	nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	
<b>Priorität</b>  <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	<b>Finanzierung</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich	
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen (siehe auch Karte 5)</b>  Einschwemmung von Oberboden, Düngemitteln und Pestiziden aus östlich an den Darnsee angrenzender ackerbaulicher Nutzung		
<b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 6)</b>  Erhaltung des Lebensraumtyps auf mind. 8,7 ha Fläche im Erhaltungsgrad „B“; Erhaltung und Entwicklung des Darnsees als naturnahes, sauberes Stillgewässer in guter Wasserqualität mit naturnaher Verlandungsvegetation aus Schwimmblatt- und Wasserpflanzen sowie Schilf- und Schneidenröhrichten einschließlich der typischen Tier- und Pflanzenarten.  <b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b> • Schutz des LRT vor Eintrag von Feinsediment, Pestiziden und Düngemitteln		
<b>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</b>  -		
<b>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 7)</b>  • Anlage eines mind. 10 m breiten Randstreifens östlich des Darnsees nördlich des Freibads • Möglich ist die Einsaat von artenreichem Grünland aus zertifiziertem Regiosaatgut auf bis zu 1.710 m <sup>2</sup> . Das Grünland wird weder gedüngt – Erhaltungsdüngungen sind auf Nachweis im Einvernehmen mit der UNB zulässig – noch mit Pestiziden behandelt. Vorgesehen ist eine zweischürige Mahd ab Juni. • Alternativ kann der Randstreifen auch mit standorttypischen einheimischen Laubgehölzen aufgeforstet werden. Es sind 1 Pflanze / 10 m <sup>2</sup> vorzusehen, entsprechend sind 170 Pflanzen zu setzen.		
<b>weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</b>  Für die Vorbereitung der Fläche und Einsaat sind ca. 2.500 € netto incl. Kauf des Saatguts zu veranschlagen. Für die alternative Pflanzung incl. Zaun zum Schutz vor Wildverbiss sind 2.500 € zu veranschlagen.		
<b>Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet</b>  keine		
<b>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</b>		

- Jährliche visuelle Kontrollen durch die UNB

**Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen**

Durch die UNB

**Anmerkungen**

Falls es zur Umwandlung in Grünland durch Einsatz von Regiosaatgut auf der städtischen Ackerfläche kommen sollte, kann die Pflege des Grünlands über einen Pachtvertrag geregelt werden, so dass für die Pflege keine weiteren Kosten entstehen werden.

## 6.2.2 LRT 9190 - Erhaltung und Förderung der Waldstrukturen

DE 3513-331 (landesinterner Code: 318)	<b>NSG Darnsee</b>				<b>05/2021</b>																		
Flächen- größe (ha)	Kürzel in Karte	<b>Maßnahmenbezeichnung</b>																					
1,0	3	<b>LRT 9190 (Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur)</b>																					
		<b>Erhaltung und Förderung der Waldstrukturen</b>																					
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang  <b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile				<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 6)</b>  <table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche (ha) akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche (ha) Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>9190</td> <td>D</td> <td>1,0</td> <td>B</td> <td>0/100/0</td> <td>1,0</td> <td>B</td> <td>0/100/0</td> </tr> </tbody> </table>				LRT	Rep. SDB	Fläche (ha) akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche (ha) Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	9190	D	1,0	B	0/100/0	1,0	B	0/100/0
LRT	Rep. SDB	Fläche (ha) akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche (ha) Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																
9190	D	1,0	B	0/100/0	1,0	B	0/100/0																
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)				<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• -</li> <li>• ...</li> </ul>																			
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung		<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Flächeneigentümer*in,</li> </ul>																			

	<input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förster*in</li> </ul>
<b>Priorität</b>  <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	<b>Finanzierung</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich	
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen (siehe auch Karte 5)</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mangel an Altholz, Habitatbäumen und Totholz</li> </ul>		
<b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 6)</b>  Erhaltung des Lebensraumtyps auf mind. 1,0 ha Fläche im Erhaltungsgrad „B“; Erhaltung und Entwicklung standorttypischer Eichenwälder in allen Altersphasen in mosaikartigem Wechsel, mit standortgerechten, ursprünglich im Naturraum heimischen Baumarten, einem hohen Anteil an Alt- und Totholz sowie natürlich entstandenen Lichtungen und strukturreichen Waldrändern einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten  <b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherung von Altholz, Habitatbäumen und Totholz</li> <li>• Beseitigung von Grünabfällen zur Förderung der lebensraumtypischen Krautschicht</li> <li>• Standortangepasste forstwirtschaftliche Nutzung</li> </ul>		
<b>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</b>  -		
<b>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 7)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswahl, Markierung und Erhalt von mindestens 3 Habitatbäumen/ha und mindestens 1 toten Baum /ha durch Flächeneigentümer, beratender FörsterIn, externer GutachterIn auf gesamter Fläche. Auszuwählen sind Höhlenbäume, mehrstämmige Bäume, Zwiesel, Bäume mit Starkästen etc. mit einem Stammdurchmesser &gt; 50 cm. Als Totholz zählen lebensraumtypische Laubbäume &gt; 50 cm Stammdurchmesser stehend oder liegend.</li> <li>• Die forstwirtschaftliche Nutzung erfolgt standortangepasst als Einzelstammnutzung bzw. Lochhieb unter Berücksichtigung des Erhalts und der Förderung von Alt- und Totholz sowie weiteren Habitat- und Höhlenbäumen.</li> <li>• Gezielte Freistellung von Stieleichen durch Entnahme konkurrenzstärkerer Bedränger</li> <li>• Ordnungsgemäße Beseitigung des Grünabfalls auf LRT-Flächen im Norden des NSG</li> </ul>		
<b>weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</b>  Die Habitatbäume sollen kurzfristig innerhalb der nächsten 3 Jahre gesichert werden. Hierzu sind 2.000 € netto zu veranschlagen.		

Die forstwirtschaftliche Nutzung erfolgt standortangepasst. Zusätzlich auszugleichende Kosten entstehen nicht.

**Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet**

keine

**Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle**

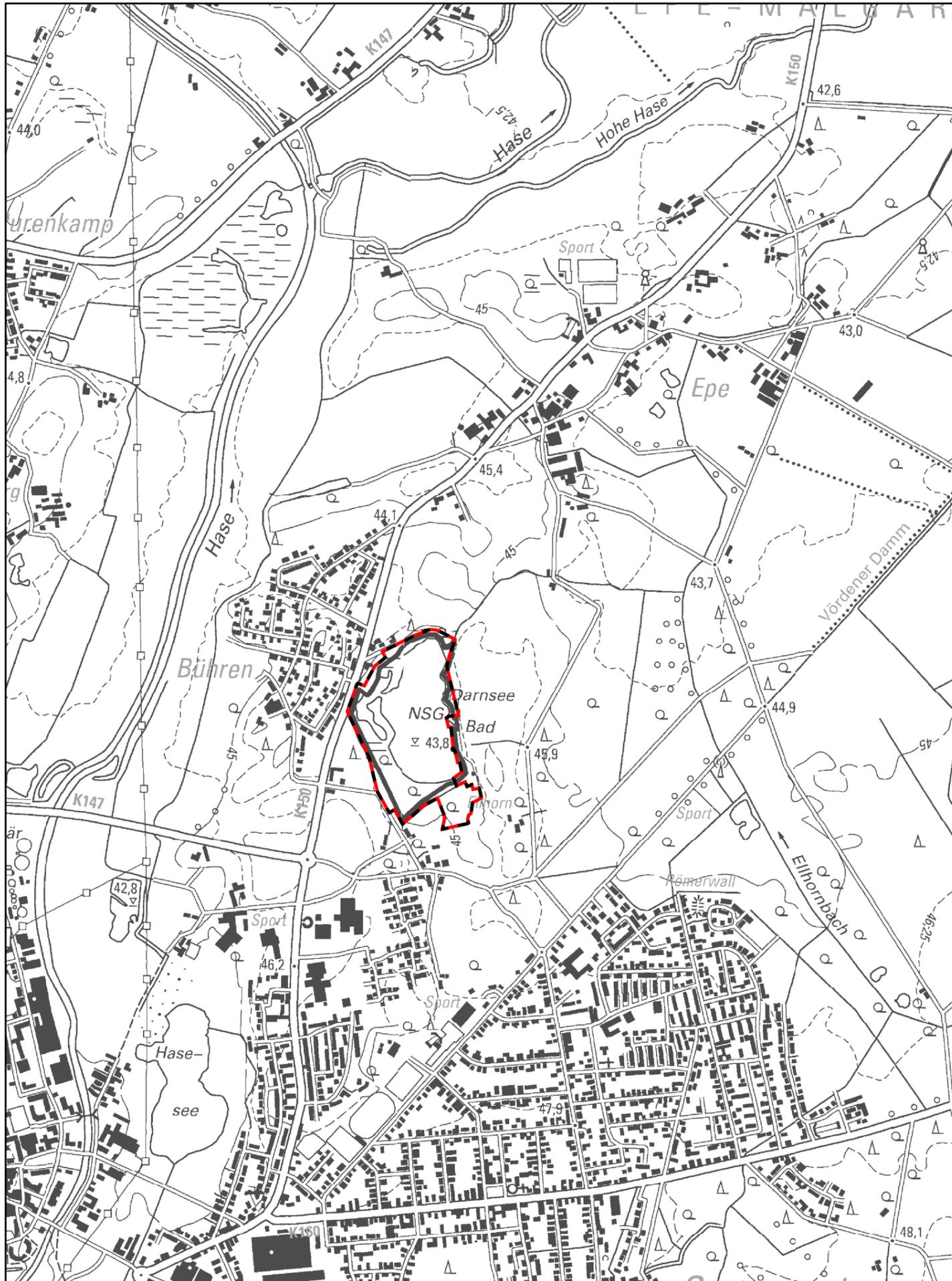
- Durch die beratende Försterei

**Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen**

Durch die UNB

**Anmerkungen**

keine



- Planungsraum (FFH-Gebiet 318 "Darnsee" DE 3513-331)
- Naturschutzgebiet WE 003 "Darnsee"

Auftraggeber:



**Der Landrat**  
 Fachdienst Umwelt  
 Am Schölerberg 1, 49082 Osnabrück

Projekt:

**Managementplan für das FFH-Gebiet 318  
 "Darnsee" (DE 3513-331)**

Kartentitel:

**Planungsraum Übersicht**

Karte:

**1**

Sachbearbeiter:

**Schönheim, Blüml**

Maßstab:

**1:15.000**

Zeichner:

**Boberg**

Koordinatensystem:

**ETRS 1989 UTM Zone 32N**

Datum:

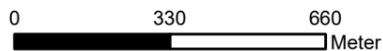
**15.11.2021**

Kartengrundlage:  
**TK 25**



Quelle der Kartengrundlage: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Kartenverwaltung

© 2019



**BMS - Umweltplanung**  
 Blüml, Schönheim & Schönheim GbR

Freiheitsweg 38A \* 49086 Osnabrück  
 Tel.: 05 41 - 1 50 59 24  
 Fax: 05 41 - 9 11 78 44  
 Email: [info@bms-umweltplanung.de](mailto:info@bms-umweltplanung.de)  
<http://www.bms-umweltplanung.de>



- Planungsraum
- Gesetzlich geschütztes Biotop gem. § 30 BNatSchG

**Biotoptypen**

**Wälder**

- WAR - Erlen-Bruchwald nährstoffreicher Standorte §
- WBM - Birken-Bruchwald mäßig nährstoffversorgter Standorte des Tieflands §
- WPB - Birken- und Zitterpappel-Pionierwald
- WQL - Eichenmischwald feuchter Sandböden
- WRA - Waldrand magerer, basenarmer Standorte
- WU - Erlenwald entwässerter Standorte
- WXH - Laubforst aus einheimischen Arten
- WZK - Kiefernforst

**Gebüsche und Gehölzbestände**

- BAZ - Sonstiges Weiden-Ufergebüsch
- BNR - Weiden-Sumpfgewüch nährstoffreicher Standorte §
- BNG - Gagelgebüsch der Sümpfe und Moore §
- HBA - Allee/Baumreihe
- HBE - Sonstiger Einzelbaum/Baumgruppe

**Binnengewässer**

- FGR - Nährstoffreicher Graben
- SEN - Naturnaher nährstoffreicher See/Weiher natürlicher Entstehung §
- VER - Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit Röhricht §
- VES - Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit wurzelnden Schwimmblattpflanzen §
- VOC - Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer mit Schneide §

**Gehölzfreie Biotope der Sümpfe und Niedermoore**

- NRS - Schilf-Landröhricht §

**Trockene bis feuchte Stauden- und Ruderalfluren**

- UHB - Artenarme Brennesselflur
- UHF - Halbruderaler Gras- und Staudenflur feuchter Standorte
- UHM - Halbruderaler Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte

**Acker- und Gartenbaubiotope**

- AS - Sandacker

**Gebäude, Verkehrs- und Industrieflächen**

- OVW - Weg

**Auftraggeber:**



**Die Landrätin**  
 Fachdienst Umwelt  
 Am Schölerberg 1, 49082 Osnabrück

**Projekt:**

**Managementplan für das FFH-Gebiet 318  
 "Darnsee" (DE 3513-331)**

**Kartentitel:**

**Biotoptypen**

**Karte:**

**2**

**Sachbearbeiter:**

**Blüml, Schönheim**

**Maßstab:**

**1:4.000**

**Zeichner:**

**Boberg**

**Koordinatensystem:**

**ETRS 1989 UTM Zone 32N**

**Datum:**

**15.11.2021**

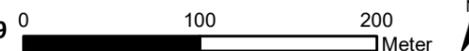
**Kartengrundlage:**

**AK 5**



Quelle der Kartengrundlage: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Kartenverwaltung

© 2019



**BMS - Umweltplanung**  
 Blüml, Schönheim & Schönheim GbR

Freiheitsweg 38A \* 49086 Osnabrück  
 Tel.: 05 41 - 1 50 59 24  
 Fax: 05 41 - 9 11 78 44  
 Email: info@bms-umweltplanung.de  
 http://www.bms-umweltplanung.de



Planungsraum

**FFH - Lebensraumtyp**

- 3150 - Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions
- 7210\* - Kalkreiche Niedermoore mit *Cladium mariscus* und Arten von *Caricion davallianae*
- 9190 - Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur*
- 91D0\* - Moorwälder

**Erhaltungsgrad**

- gute Ausprägung "B"
- Entwicklungsfläche "E" (derzeit kein FFH-Lebensraumtyp)

Auftraggeber:



**Die Landrätin**  
 Fachdienst Umwelt  
 Am Schölerberg 1, 49082 Osnabrück

Projekt:

**Managementplan für das FFH-Gebiet 318  
 "Darnsee" (DE 3513-331)**

Kartentitel:

**FFH-Lebensraumtypen**

Karte:

**3**

Sachbearbeiter:

**Blüml, Schönheim**

Maßstab:

**1:4.000**

Zeichner:

**Boberg**

Koordinatensystem:

**ETRS 1989 UTM Zone 32N**

Datum:

**15.11.2021**

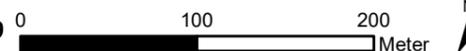
Kartengrundlage:

**AK 5**



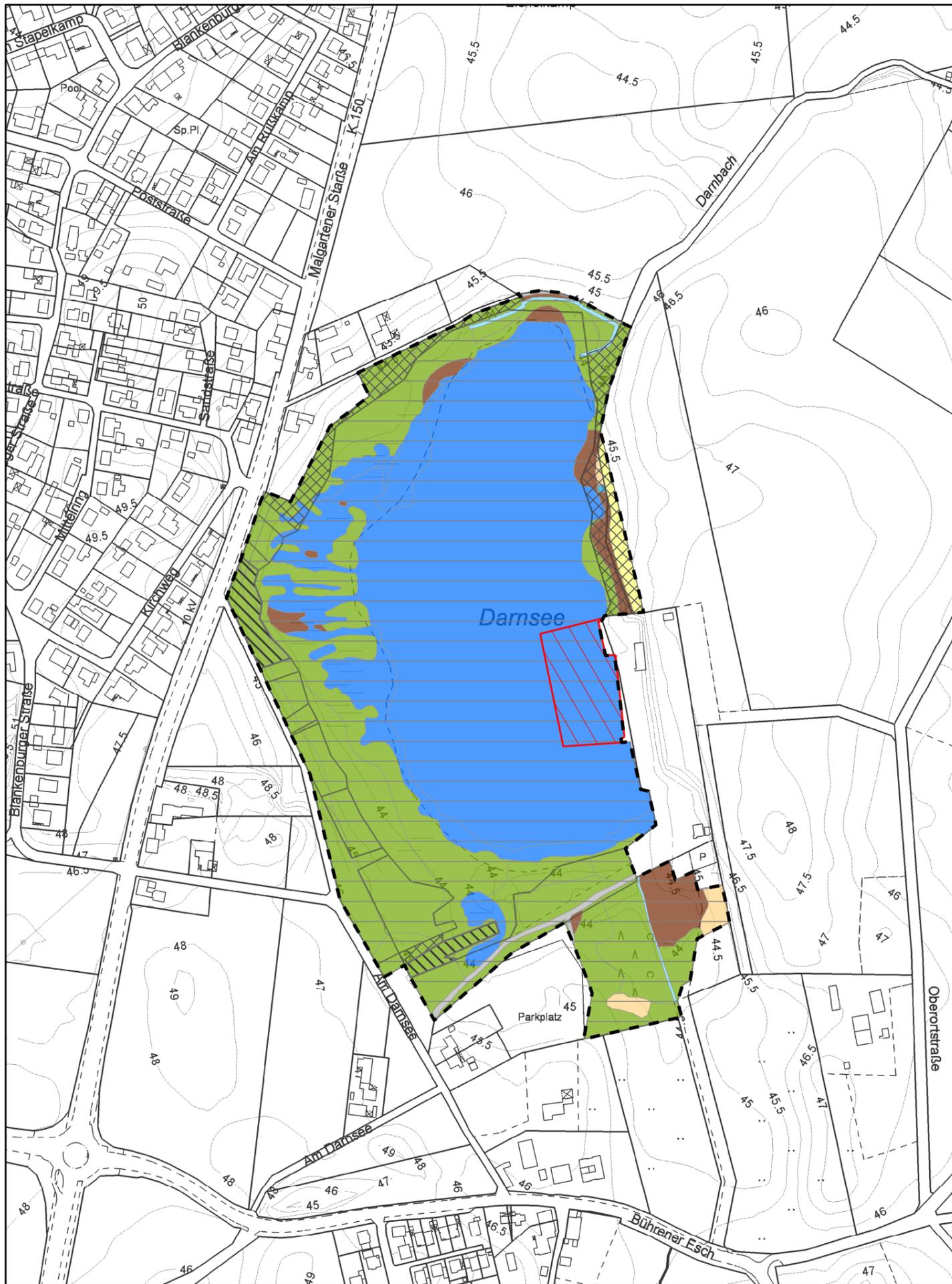
Quelle der Kartengrundlage: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Kartenverwaltung

© 2019



**BMS - Umweltplanung**  
 Blüml, Schönheim & Schönheim GbR

Freiheitsweg 38A \* 49086 Osnabrück  
 Tel.: 05 41 - 1 50 59 24  
 Fax: 05 41 - 9 11 78 44  
 Email: info@bms-umweltplanung.de  
 http://www.bms-umweltplanung.de



-  Planungsraum
- Eigentümerin**
-  Gemeinde
-  Land
-  Privat
- Aktuelle Nutzung**
-  Acker
-  Fließgewässer
-  Gehölz
-  Staudenflur
-  Stillgewässer (Pacht durch Angelverein)
-  Sumpf
-  Wald
-  Weg
-  Badezone des Freibads

Auftraggeber:



**Die Landrätin**  
 Fachdienst Umwelt  
 Am Schölerberg 1, 49082 Osnabrück

Projekt: **Managementplan für das FFH-Gebiet 318  
 "Darnsee" (DE 3513-331)**

Kartentitel: **Nutzungs- und Eigentumssituation**

Karte:	<b>4</b>	Sachbearbeiter:	<b>Schönheim</b>	
Maßstab:	<b>1:4.000</b>	Zeichner:	<b>Boberg</b>	
Koordinatensystem:	<b>ETRS 1989 UTM Zone 32N</b>		Datum:	<b>15.11.2021</b>

Kartengrundlage:  
**AK 5**



Quelle der Kartengrundlage: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Kartenverwaltung

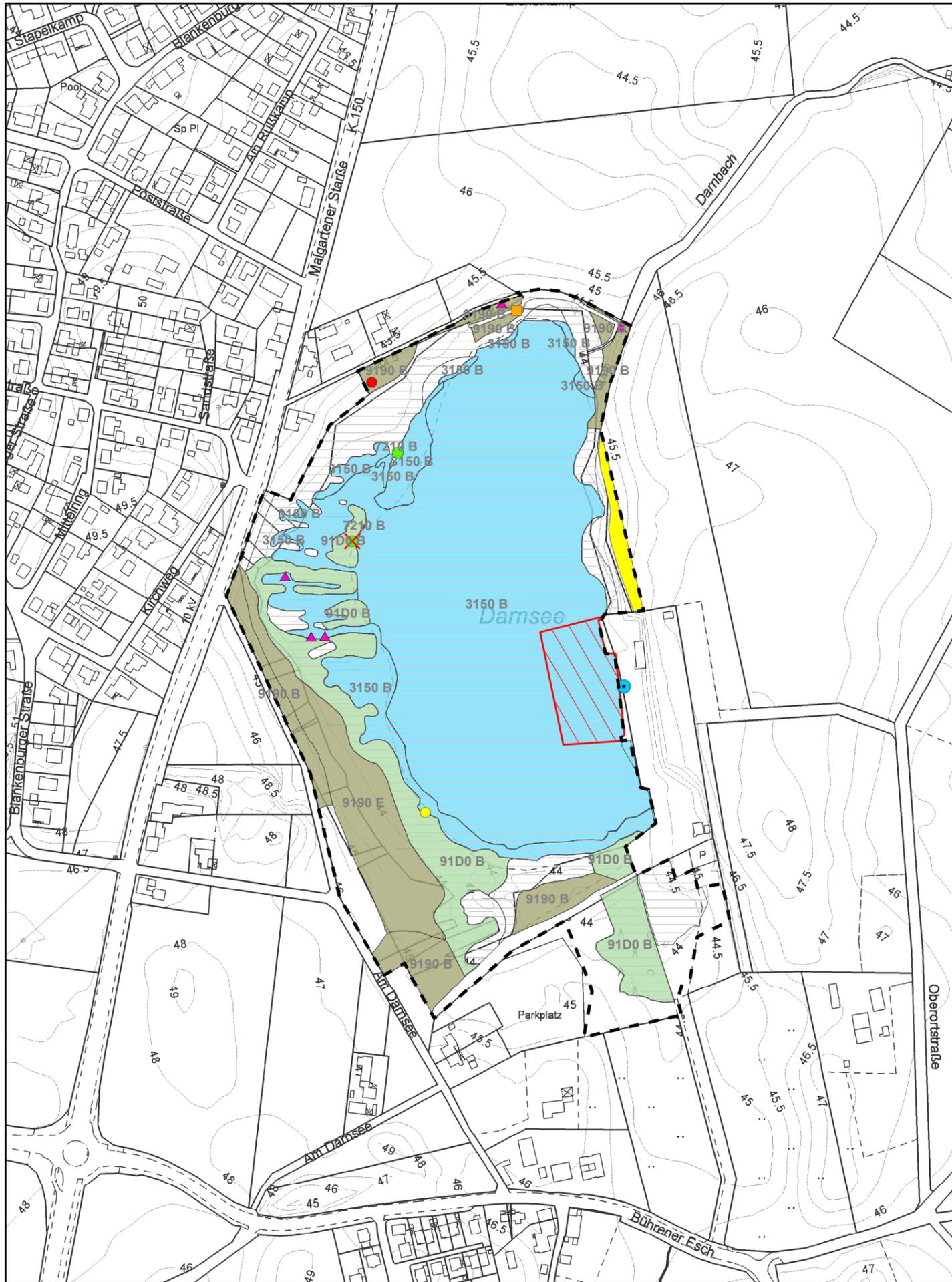


Auftragnehmer:



**BMS - Umweltplanung**  
 Blüml, Schönheim & Schönheim GbR

Freiheitsweg 38A \* 49086 Osnabrück  
 Tel.: 05 41 - 1 50 59 24  
 Fax: 05 41 - 9 11 78 44  
 Email: info@bms-umweltplanung.de  
 http://www.bms-umweltplanung.de



Planungsraum

**FFH - Lebensraumtyp**

- 3150 - Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions
- 7210\* - Kalkreiche Niedermoore mit Cladium mariscus und Arten von Caricion davallianae
- 9190 - Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur
- 91D0\* - Moorbüschelwälder

**Erhaltungsgrad des FFH-Lebensraumtyps:**

- hervorragende Ausprägung "A"
- gute Ausprägung "B"
- mittlere bis schlechte Ausprägung "C"
- Entwicklungsfläche "E" (derzeit kein FFH-Lebensraumtyp)

Gemäß § 30 BNatSchG gesetzlich geschützt

**Beeinträchtigungen und Konflikte**

- Angelsteg
- Angelsteg 2019 zurückgebaut, keine Beeinträchtigung
- Freibad
- Grünabfall
- Holzbrücken
- Holzmasten für Stege
- Steganlage mit Einzäunung
- Badezone des Freibads
- Ackernutzung

Auftraggeber:



**Die Landrätin**  
 Fachdienst Umwelt  
 Am Schölerberg 1, 49082 Osnabrück

Projekt:

**Managementplan für das FFH-Gebiet 318  
 "Darnsee" (DE 3513-331)**

Kartentitel:

**Wichtige Bereiche und Beeinträchtigungen**

Karte:

**5**

Sachbearbeiter:

**Schönheim**

Maßstab:

**1:4.000**

Zeichner:

**Boberg**

Koordinatensystem: **ETRS 1989 UTM Zone 32N**

Datum:

**15.11.2021**

Kartengrundlage:

**AK 5**



Quelle der Kartengrundlage: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Kartenverwaltung

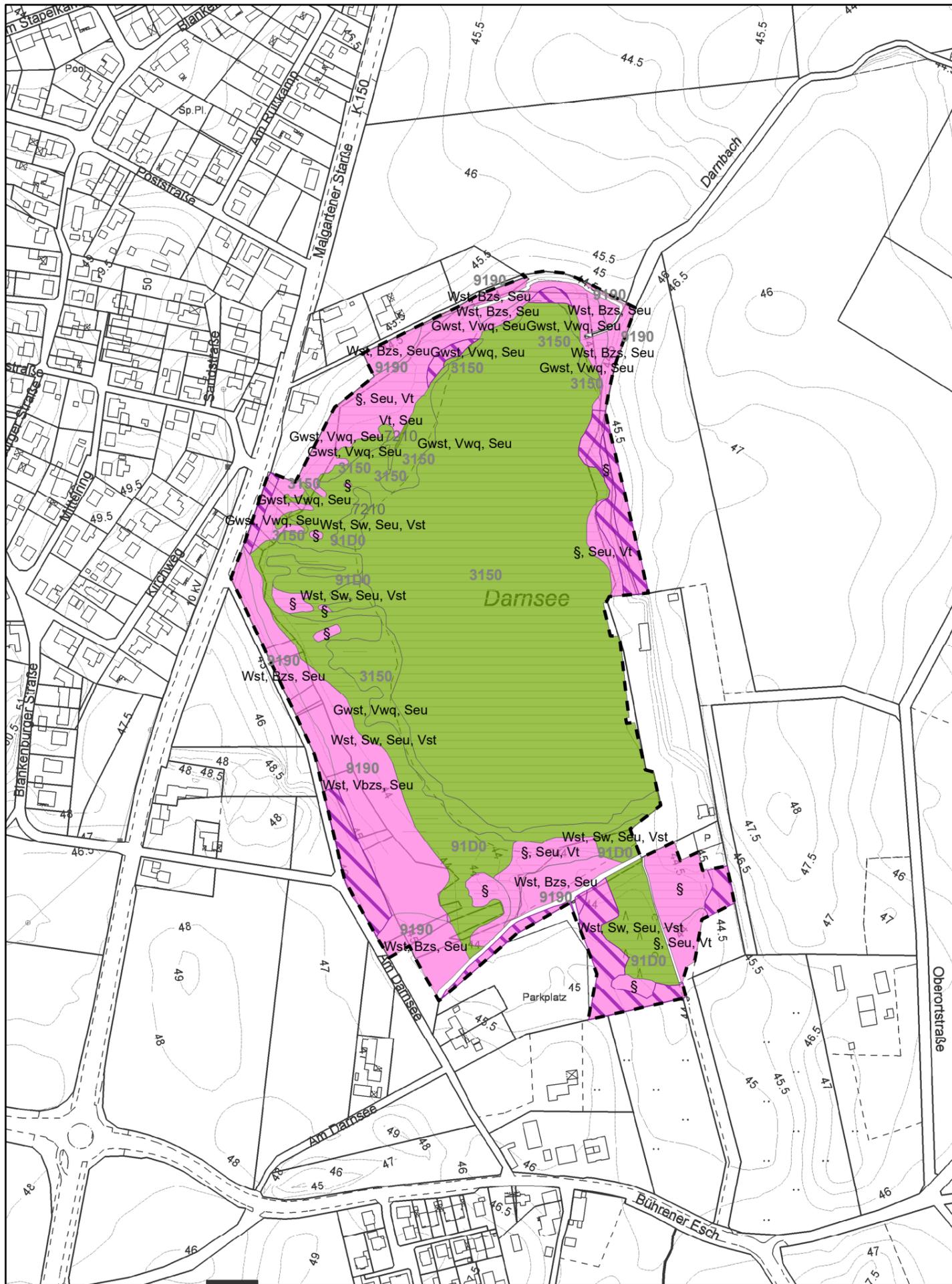
Auftragnehmer:



**BMS - Umweltplanung**  
 Blüml, Schönheim & Schönheim GbR

Freiheitsweg 38A \* 49086 Osnabrück  
 Tel.: 05 41 - 1 50 59 24  
 Fax: 05 41 - 9 11 78 44  
 Email: info@bms-umweltplanung.de  
 http://www.bms-umweltplanung.de

© 2019 Meter



**Planungsraum**

**Ziele**

- Verpflichtendes Ziel: Erhalt des günstigen Erhaltungsgrades
- Sonstiges Entwicklungsziel

**Überlagerndes Ziel in Bezug auf die weitere Entwicklung von LRT**  
E 9190 - Entwicklung des LRT 9190 "Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur"

**Überlagerndes Ziel zu Schutz und Entwicklung sonstiger Schutzgegenstände**  
§ Erhalt / Entwicklung von Pufferflächen

**Ziele bzgl. der Entwicklung des (Gesamt-) Erhaltungsgrades**

Code	Beschreibung
Bzs	Erhalt /Förderung lebensraumtypischer Baumartenzusammensetzung
Gwst	Erhalt / Förderung naturnaher Gewässerstrukturen
Seu	Schutz vor Eutrophierung
Sw	Sicherung / Stabilisierung Wasserhaushalt / Wasserstände
Vt	Vermeidung von Trittschäden und Verdichtung
Vbzs	Verbesserung der Baumartenzusammensetzung
Vw	Verbesserung Wasserhaushalt / Wasserstände
Vwq	Verbesserung Wasserqualität
Wst	Erhalt / Förderung von Waldstrukturen (Altholz, Totholz, Habitatbäume)

**7120 FFH-Lebensraumtypen** (\* Prioritärer Lebensraumtyp)

- 3150 - Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions
- 7210\* - Kalkreiche Niedermoore mit Cladium mariscus und Arten von Caricion davallianae
- 9190 - Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur
- 91D0\* - Moorwälder

---

**Auftraggeber:**

 **Die Landrätin**  
Fachdienst Umwelt  
Am Schölerberg 1, 49082 Osnabrück

---

**Projekt:** **Managementplan für das FFH-Gebiet 318 "Darnsee" (DE 3513-331)**

---

**Kartentitel:** **Ziele**

---

<b>Karte:</b> <b>6</b>	<b>Sachbearbeiter:</b> <b>Blüml, Schönheim</b>
<b>Maßstab:</b> <b>1:4.000</b>	<b>Zeichner:</b> <b>Boberg</b>
<b>Koordinatensystem:</b> <b>ETRS 1989 UTM Zone 32N</b>	<b>Datum:</b> <b>15.11.2021</b>

---

**Kartengrundlage:** **AK 5**



Quelle der Kartengrundlage: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Kartenverwaltung

---

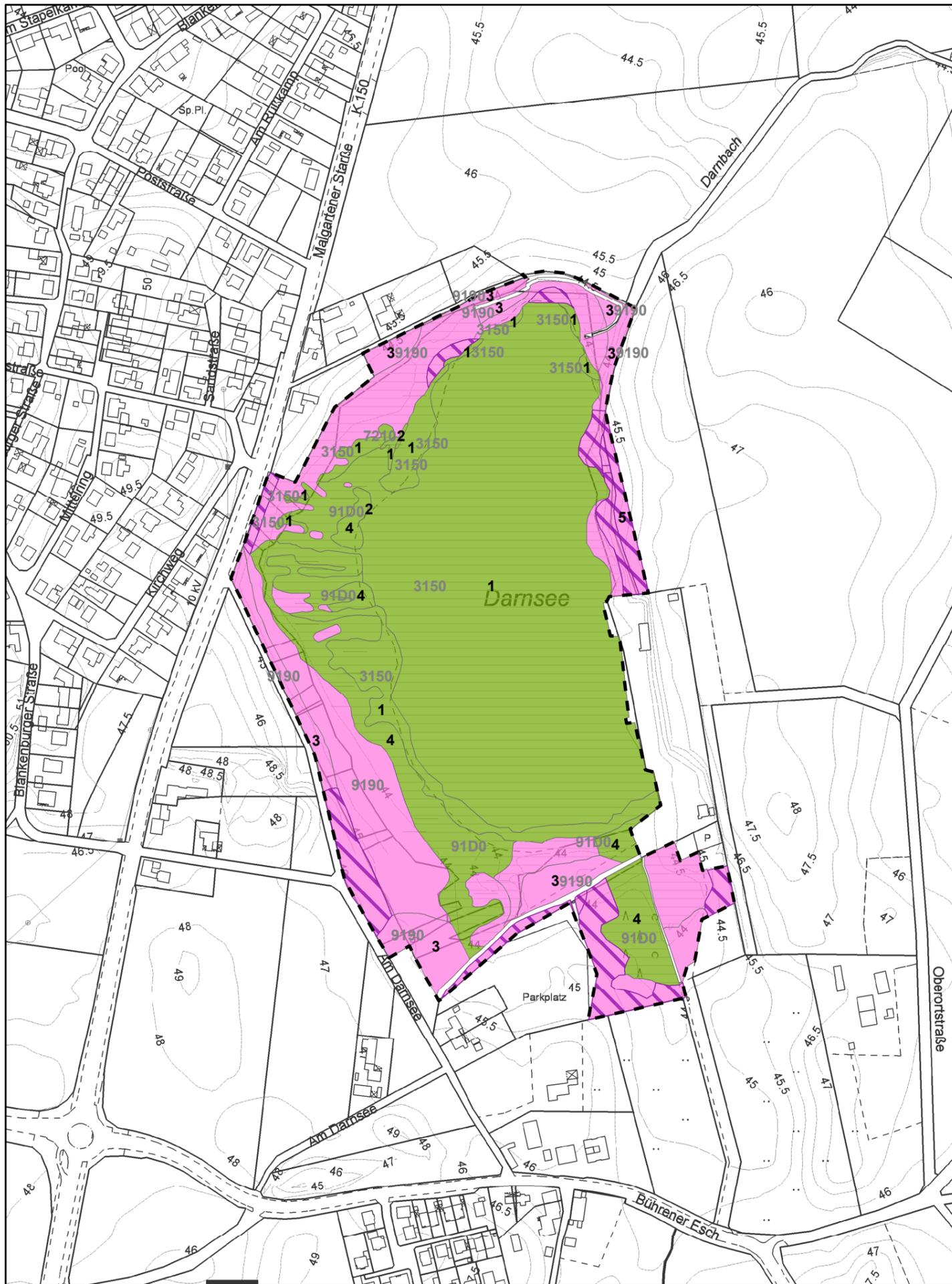
**Auftragnehmer:**

 **BMS - Umweltplanung**  
**Blüml, Schönheim & Schönheim GbR**

Freiheitsweg 38A \* 49086 Osnabrück  
Tel.: 05 41 - 1 50 59 24  
Fax: 05 41 - 9 11 78 44  
Email: info@bms-umweltplanung.de  
http://www.bms-umweltplanung.de

---

© 2019  Meter 



**Planungsraum**

**Maßnahme**

- Verpflichtende Maßnahme: Erhalt des günstigen Erhaltungsgrades
- Sonstige Entwicklungsmaßnahme

**Maßnahmen in Bezug auf die weitere Entwicklung von LRT**  
E 9190 - Entwicklung des LRT 9190 "Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur"

**Maßnahmen zu Schutz und Entwicklung sonstiger Schutzgegenstände**  
Erhalt / Entwicklung von Pufferflächen

**Maßnahmen zum Erhalt und zur Entwicklung des (Gesamt-) Erhaltungsgrades (Maßnahmenblätter)**

Code	Beschreibung
1	Überwachung Gewässerqualität
2	Pflege Schneidenröhricht
3	Erhalt und Förderung der Waldstrukturen (Altholz, Habitatbäume, Totholz)
4	Sicherung und Förderung der Waldstrukturen Altholz, Habitatbäume, Totholz) und lebensraumtypischer Standortverhältnisse
5	Entwicklung von Gewässerrandstreifen

**7210 FFH-Lebensraumtypen** (\* Prioritärer Lebensraumtyp)

- 3150 - Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions
- 7210\* - Kalkreiche Niedermoore mit Cladium mariscus und Arten von Caricion davallianae
- 9190 - Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur
- 91D0\* - Moorwälder

**Auftraggeber:**

 **Die Landrätin**  
Fachdienst Umwelt  
Am Schölerberg 1, 49082 Osnabrück

**Projekt:** **Managementplan für das FFH-Gebiet 318 "Darnsee" (DE 3513-331)**

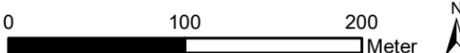
**Kartentitel:** **Maßnahmen**

Karte:	<b>7</b>	Sachbearbeiter:	<b>Blüml, Schönheim</b>
Maßstab:	<b>1:4.000</b>	Zeichner:	<b>Boberg</b>
Koordinatensystem:	<b>ETRS 1989 UTM Zone 32N</b>	Datum:	<b>15.11.2021</b>

**Kartengrundlage:** **AK 5**

 **LGLN**

Quelle der Kartengrundlage: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Kartenverwaltung

**© 2019**  **Meter** 

**Auftragnehmer:**

 **BMS - Umweltplanung**  
**Blüml, Schönheim & Schönheim GbR**

Freiheitsweg 38A \* 49086 Osnabrück  
Tel.: 05 41 - 1 50 59 24  
Fax: 05 41 - 9 11 78 44  
Email: info@bms-umweltplanung.de  
http://www.bms-umweltplanung.de